



The Train of Salt and Sugar

Licínio Azevedo
Mosambik

Mosambik Ende 1980. Mariamu und Freundin Rosa, eine Krankenschwester, fahren von Nampula nach Malawi in einem militärbewachten Zug. Um ein paar Salzsäcke gegen Zucker zu tauschen sind Leutnant Taiar und der Soldat Salomão, mit dem Taiar nicht auskommt, bereit, ihr Leben zu riskieren. Dieser Film spielt mitten im Chaos mit dem inexistenten Versorgung. Um das Überleben ihrer Familien zu sichern, haben Frauen einen Handel mit dem Nachbarland Malawi aufgebaut. Bilder karger Landschaften, durchlöcherter Bahnhöfe und Geschichten, die die Frauen über Leben und Krieg erzählen. Erleichterungen und lockere Momente sorgen auf der Reise voller technischer Pannen und Attacken für eine Gefühlsachterbahn.



Barakah Meets Barakah

Mahmoud Sabbagh
Saudi-Arabien

Er, Ordnungsbeamter in Dschidda, Saudi-Arabien, nicht wirklich aus bester Familie. Sie, eine wilde Schönheit, Adoptivtochter eines reichen Paares mit Eheproblemen. In dieser Komödie hebeln die beiden das System von Tradition und Religionspolizei in einer überraschenden Komödie aus. Ist Saudi-Arabien wirklich kein Land zum Komödie drehen? Hisham Fageeh, war bereits mit so irren YouTube-Filmen aufgefallen wie der Bob-Marley-Parodie «No Woman, No Drive» (empfehlenswert!). Fatima Al Banawi, hat Theologie studiert und lag so was von quer zu dem, was man sich unter einer saudischen Religionswissenschaftlerin vorstellen mochte, so man überhaupt eine Vorstellung hatte.



Worlds Apart

Christopher Papakaliatis
Griechenland

Sebastian und Maria, Giorgos und Elise, Farris und Daphne: Drei total verschiedene Liebespaare aus drei Generationen. Sie stehen im Zentrum dieser packenden und bewegenden Liebesgeschichte, das mitten im aufgewühlten Athen spielt. Regisseur und Schauspieler Christopher Papakaliatis versteht es sehr gut, einerseits das Drama, das sich im südlichen Europa abspielt, zu zeigen, andererseits vom Leben um die Liebe zu erzählen. Da sind die Flüchtlinge, die gerne Richtung Norden weiterreisen möchten, da sind Griechen, die um ihr Auskommen bangen müssen oder es verlieren. Sein Film geht unter die Haut, packt und berührt über Grenzen hinweg.



Nobody Knows - Dare mo shiranai

Hirokazu KORE-EDA
Japan

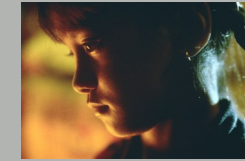
Es war der Film, der in Cannes die Kinobegeisterten in den höchsten Tönen schwärmen liess: Vier Geschwister, abgeschlossen von der Außenwelt. Zur Schule gehen sie nicht. Etwas Rätselhaftes umgibt ihr Leben. Eines Tages ist auch die Mutter fort. Die vier beginnen, auf sich gestellt, inmitten der modernen Welt zu verwildern. Zögerlich verlassen sie ihre Wohnung, und eine magische Odyssee der Weltentdeckung beginnt, voller Nüchternheit und Poesie. Vier Jahreszeiten ziehen vorüber und eine Kindergeschichte, wie man sie noch selten sah. Er ist ein stiller Regisseur, dessen Geschichten sich auf den ersten Blick stark voneinander unterscheiden, doch beim zweiten wiederkehrende Themen aufnimmt.



The Death and Life of Otto Bloom

Cris Jones
Australien

Der junge Mann erlebt die Zeit rückwärts und weiss, was passieren wird, doch vergisst es, sobald es passiert ist. Bald steht er im Interesse von Forschung und Öffentlichkeit. Sein Name ist alles, was Otto Bloom weiss, als die Polizei ihn in einer Notunterkunft findet. Seine Psychologin Ada zweifelt bald am Befund Gedächtnisschwund. Dann macht sie die sensationelle Entdeckung: Er lebt sein Leben rückwärts. Er weiss nicht, was war, aber er erinnert sich was kommt. Der in Australien arbeitende Brite Cris Jones ist mit seinen Kurzfilmen aufgefallen, wo er gewöhnliche Dinge aus unserem Alltag auf den Kopf stellt. Im ersten Spielfilm erzählt er die Liebesgeschichte zwischen einer jungen Psychologin und ihrem Patienten.



White Sun

Deepak Rauniyar
Nepal

Mit Feingefühl erzählt er vom Leben nach dem Bürgerkrieg. Ein berührender und unterhaltsamer Einblick ins Leben dort. Chandra geht nach Jahren, in denen er sich den Rebellen angeschlossen hatte, nach Hause, in ein Dorf am Fusse des Himalaya. Er hat einst sein kleines Dorf verlassen, um sich dem maoistischen Widerstand anzuschliessen; liess seine Frau und ihr uneheliches Kind zurück. Ebenso den Vater, der bis in den Tod ein getreuer Royalist war und sein Bruder mit dem er sich genauso gestritten hatte. Die Rückkehr aus der Stadt ist nicht nur eine Heimkehr zur Familie, die ihn mit Zwiespalt empfängt, es ist auch ein Wechsel von der modernen Stadt in ein Dorf, in dem Traditionen gross geschrieben werden.



2016
Originalversion
portugiesisch
Untertitel d/f
Länge 93 Min.

**Nur eine
Filmvorstellung**

Freitag, 1.9.2017
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2016
Originalversion
arabisch
Untertitel d/f
Länge 88 Min.

Freitag, 6.10.2017
19.00 Uhr

Samstag, 14.10.2017
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2015
Originalversion
englisch/griechisch
Untertitel d/f
Länge 103 Min.

Freitag, 3.11.2017
19.00 Uhr

Samstag, 11.11.2017
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2016
Originalversion
japanisch
Untertitel d/f oder i/e
Länge 141 Min.

Freitag, 1.12.2017
19.00 Uhr

Samstag, 9.12.2017
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2016
Originalversion
englisch
Untertitel d/f
Länge 84 Min.

Freitag, 5.1.2018
19.00 Uhr

Samstag, 13.1.2018
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2016
Originalversion
nepali
Untertitel d/f oder i oder e
Länge 89 Min.

Freitag, 2.2.2018
19.00 Uhr

Samstag, 10.2.2018
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr